

Vor 25 Jahren.

Am 14. Februar 1871 wurde vor Velfort ein Waffenstillstand zur Einleitung der Reparaturlieferungen abgeschlossen.

Einmalen der Südmaree! Ich habe die Fremde, die wohl verdient hätte, gewunden zu können. Se. Majestät Kaiser und Königin haben auch für die Südmaree Hoffentlich bald abdrücken lassen; aber selbst bei diesem Abdrücken springen die Rollen eines herrlichen Schloßes bei Velfort, eines unaufhaltenden Marches über den hohen Tura, durch den ihr in blutigen Kämpfen die letzte feindliche Armee über die schwerer Grenze war, in die Augen.

Halle und Umgegend.

* Aus der Tagesordnung für die am nächsten Montag stattfindende Stadtrathssitzung ist zu ersehen, daß der Magistrat zu dem Beschlusse der Stadtvorordneten betr. Einweisung von 80,000 Mark in den nächstjährigen Etat zur Durchführung der Vorlage, betreffend die Aufhebung der städtischen Lehrer- und Lehrerverein, sich dahin entschieden hat, daß er diesem Beschlusse nicht beiträgt.

— [Der II. kommunale Wahlverein] hält heute abend 8 Uhr in Kops's Restaurant, Königstraße 4, eine Versammlung, an der auch Gasttheil nehmen werden.

— [Stadttheater.] Morgen (Samstag) findet die Premiere eines modernen, brillanten Schauspielers „Der Dornenkönig“ von Felix Wolfsthal statt.

— [Heber den Streik der Konfektionsarbeiter] wurde gestern abend hier im Sozialdemokratischen Verein verhandelt. Der Beschluß der Versammlung vom Montag, das „Volksblatt“ solle Interzente von Firmen, welche nicht nachweisen, daß sie aus Halle sind, in ihren Werken nicht willigt lassen, ihre Waren bezogen, zurückzuweisen, wurde als verabschiedet bezeichnet.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Das volkstümliche Ballkonzert] hatte gestern abend den großen Erfolg. Die städtischen Orgelwerke wurden in geschmackvolles, reichhaltiges Programm angeordnet, das meist Sachen letzteren Grades anwies und seine Wirkung auf das Publikum nicht verfehlte.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Die Wasser-Zinnung] welche in ihrer Quartals-Versammlung an Stelle des Hrn. Kunze, welcher das Oberwerkmeister niedergelegt hatte, Hrn. Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

allen die Konzepts-Kontraste. Nebenbei ist die Halle, die Herr Kern zum Vizepräsidenten ernannte, wurde durch die Beschlüsse der Versammlung, welche die Herren Friedrich jun. in Trotha, Mühlner-Giebereits und Kunze's Halle bestimmt.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

allen dem bescheiden Künstler, war mit einer erfreulichen Aug in Glanz, natürliche gearbeitet und mit einer reizvollen Melodierei ausgestattet.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

Ständesammlige Nachrichten.

Landesamt Halle, 13. Februar.

Aufgehoben: Der Gefeldtschreiber Alexander Martin und Anna Kuhl (Amberg) und Hr. Steinert. 36. Der Wäckerin, Karl Veder und Clara Geiger (Albrechtsf. 15) und Lafontaine (Straß 25).

geboren: Dem Tischler Carl Naumbach ein S., Heinrich Wilhelm (Garz 40). Dem Schlosser Albert Böhm ein S., Albert Ernst Otto Wörmel (Herrn 14). Dem Violoncellisten-Violenmacher Carl Götter eine T., Emilie Frieda (Dorotheastraße 19). Dem Bierführer Wilhelm Götter eine T., Anna Martha (Sternweg 8). Dem Wagnermeister Franz Deide ein S., Emma (Sternweg 8). Dem Schmied Carl (Sternweg 57). Dem Schneider Ferdinand Söcher ein S., Gerdert (Sternweg 19). Dem Wagnermeister Franz Deide ein S., Carl Ernst (H. Sternweg 2). Dem Kaufmann Johannes Kralle eine T., Marie Anna (Sternweg 18). Dem Fleischer Hermann Schuler ein S., Otto Willy (Wolffstr. 22). Dem Fleischer Paul Wäny ein S., Otto Willy (Wolffstr. 22). Dem Fleischer Paul Wäny ein S., Otto Willy (Wolffstr. 22).

gestorben: Des Fleischer Eduard Tronmann T., todtgeb. (Gr. Wallstr. 20). Des Kaufmanns Otto Wänschendorf Obermanns Klementine, geb. Schürman, 28 J. (Königstr.). Des Glaser Julius Galle T., 3 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39).

gestorben: Des Fleischer Eduard Tronmann T., todtgeb. (Gr. Wallstr. 20). Des Kaufmanns Otto Wänschendorf Obermanns Klementine, geb. Schürman, 28 J. (Königstr.). Des Glaser Julius Galle T., 3 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39).

gestorben: Des Fleischer Eduard Tronmann T., todtgeb. (Gr. Wallstr. 20). Des Kaufmanns Otto Wänschendorf Obermanns Klementine, geb. Schürman, 28 J. (Königstr.). Des Glaser Julius Galle T., 3 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39). Des Verw. Valentin Wänschendorf, 1 J. (Sternweg 39).

Stadttheater.

Endlich hat auch die Saison ein Schlußpunkt gesetzt. Und zwar nicht eines der verächtlichen „Romeo und Julia“, die Engländer den städtischen Bühnen, in der die Herren Kunze's sich im glänzenden Glanz zeigt. Die Aufführung verdient kein gleichmäßiges Lob; sie war, wie in der Zukunft, zu auch in den Leistungen der Darsteller noch nicht ganz ungenügend und hat neben Mangeln auch manche Minderwertigkeiten.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

— [Für Radfahrer.] Es erachtet angebracht, die hauptsächlich landwirthschaftlichen Vorrichtungen für Radfahrer im Gedächtniß unserer landwirthschaftlichen Vorrichtungen, deren bei den schönen Tagen wohl noch mancher sein Einfluß sein zu lassen ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Kartell der Zuckerraffinerien beschlossen, die Raffinationspreise weiter um 1/2 % zu erhöhen. Nach der Hamb. Börsen-Verlautung, dass Krupp-Essen bei...

Stettiner Elektrizitäts-Werke. In der Aufsichtsbearbeitung legte der Vorstand die Bilanz für das I. Semester 1915 vor. Aus derselben konstatiert werden, dass nach der im laufenden...

Zwischen der Stadtgemeinde Nürnberg und den Vereinigten Ultramarin-Fabriken kam ein Vertrag zu Stande, wonach die Stadt für 1.500.000 M. mehrere, im besetzten Teile der inneren Stadt...

Zahlungseinstellungen. Ueber das Vermögen der Herren- und Knabenruder-Fabrik von Adolph Danziger jun. in Berlin ist Konkurs eröffnet. Namentlich sind eisernen Zylinderfabriken...

Table with columns: Name, Wohnort, Anst.-gericht, etc. for various companies and locations like P. Pühbecke, Kfm., S andau, Spandau.

Hallischer Zuckerbericht vom 14. Februar. Rohzucker. In den ersten Tagen dieser Woche verkehrte der Markt in ruhiger Haltung...

Wollfrüchte. Nordhausen, 13. Febr. Koerchersen 15,00-17,00 M., Speisebohnen (weiss) 20,00 22,00 M., Zichorien 15,00-2,00 M. Wien, 13. Febr. Meis per Mai-Juni 4,15 Gd., 4,10 Br., per Juli-Aug. 4,25 Br.

Berliner Börsen vom 14. Februar. Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in abwartender Stimmung. Die vorgelegenen Nachrichten aus Yokohama über einen ausgebrochenen Aufstand in Behal, sowie die 'Times'-Meldung aus Pretoria über die herrschende Stimmung in Transvaal...

über die Lage in Eritrea geben der Börsen Veranlassung zu politik-Verstimmung, worauf die Zurückhaltung der Spekulation...

Von der Getreidebörse. Die Unlust im Geschäft ist hier so gross, dass die besseren Depeschen aus Nordamerika keinen besonderen Einfluss erlangen. Die ein wenig erhöhten Forderungen...

Weizen, loco 148 163 M., Mai 127,25-127,00-154,75, Juni 157,50-157,25-157,75, Juli 157,50-157,00-157,75, Sept. 159,00-157,25-157,00. Roggen, loco 123 128 M., Mai 127,00-126,75-126,50, Juni 127,00-127,25-127,00, Juli 129,00-127,75-127,50, Sept. 129,00-128,75-128,50.

Kursnotierungen vom 14. Februar 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Deutsche Fonds- und Staatspap., Anleihe, etc. including entries like Deutsche Reichs-Anl., do. do., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Eisenbahn-Ges., etc. including entries like Dortmund-Gronau-E., Lübeck-Büchen, etc.

Table with columns: Schluss-Kurse, 3 Uhr nachmittags, Tendenz: ruhig. Includes entries like Russische Noten, Oester. Creditanleihe, etc.

Weltaile. Amsterdam, 13. Febr. Banca 37 1/2. London, 13. Febr. Telegraphen: Die span. 11 1/2, Latir, engl. 11 1/2. Glasgow, 13. Febr. (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warants 47 sh. 6 d. New York, 12. Febr. Zinc Steins 13 3/4. Kupfer 10,37.

Letzte Telegramme. Wien, 14. Febr. Oberstleutnant Fürst von Sodenlope, Bruder des bayerischen Reichsverwesers, ist nachts 2 Uhr an Peritonitis gestorben.

Christiana, 14. Febr. Dänische Autoritäten auf geographischen Gebiete hatten die Depesche an Rufus über Spanien für nicht autorisativ, da Kolhoff voransichtlich die erste Station Kaniens in Sibirien ist, wenn er wirklich auf dem Seewege wäre.

London, 13. Febr. Ein englischer Unterhause wurde gestern die Adresse beibehalten.

Wien, 13. Febr. Wie die 'Morgenblätter' aus Entschiedenheit befindet sich, Nachrichten von Rumänien über die Stellungen der Gegner zufolge, das Lager des Rumänens 7 km entfernt von den italienischen Vorposten auf den Eibabungen des Berges Tiflis gegenüber der Stromschnelle von Ungava. Der Fluss Waleutenen wird auch das Wasser. Auf eine solche Stunde Entfernung gehen Waleutenen erst nach einem Schiffe zwischen den Bergen Tiflis und Cantabria in der Richtung von Süden nach Norden. Das Lager des Rumänens breitet den ganzen Abfall der 3ten Linie ein. In der Mitte des Lagers befindet sich das Feld des Regens, um dasselbe gruppiert sich die Lager von Ras Dite und Mangajia. Den nördlichen Rand bildet Ras Mangajia, den äußersten rechten Rand Waleutenen und Cantabria in der Richtung nach Cantabria und Waleutenen. Im Lager sind viele Pferde und Tragtiere, an Lebensmitteln ist jedoch nur ein geringer Vorrat vorhanden.

Petersburg, 14. Febr. Das 'Journal de Petersbourg' schreibt: Heute fand in Sofia die Ceremonie der Aufnahme des Prinzen Boris in den Schoß der orthodoxen Kirche statt. Alle Depeschen melden, in Sofia herrscht Eufonie. Die Ankunft des Erzherzogs verleiht unter herlichen Umgebungen. Zahlreiche Deputationen aus dem Lande und Auslande sind eingetroffen. In der Stadt befindet sich Festmahl. Ganz Bulgarien eilt jetzt in demselben Gefühle patriotischen Friedenswunsches an die deutschen Heerführer.

Sofia, 13. Febr. Nach der Ankunft begrüßte General Golenischew-Antoniou den Prinzen Ferdinand in französischer Sprache namens des Kaisers Nikolaus und stellte den Hofratsrat Tschiraw in feiner offiziellen Eigenschaft als diplomatischen Agenten in Bulgarien sowie den Hofratssekretär v. Keldow als Sekretär der Mission vor. Nachmittags wurde die Mission in Anwesenheit von Prinzen Ferdinand empfangen. Abends fand im Palais zu Ehren der russischen Gäste ein Dinner statt, zu welchem auch die britische Abordnung und Herrgott die von ihrem Vorgesetzten begleitete Generalin von Frankebach und Serbien gehörten waren. Nach dem Dinner war Konzert in der Musikschule, zu dem das gesamte diplomatische Corps mit den Damen Einladungen erhalten hatte.

Sofia, 13. Febr. Die Sobranje hat beschlossen, unter dem Titel eines Nationalgesetzes für den Prinzen Boris den Betrag von 500.000 Francs in der Nationalbank bis zur Großjährigkeit des Prinzen zinslos auszugeben.

Athen, 13. Febr. (Deputiertenkammer). Papamichalopoulos gab in längerer Ausführung einen Lebensbericht über die Lage auf Kreta, die er als äusserst kritisch schilderte, und ersuchte die Regierung um Unterstützung. Der Minister des Auswärtigen erwiderte, die Regierung folge mit gespannter Aufmerksamkeit den Ereignissen auf Kreta, sei aber gezwungen, größte Zurückhaltung zu beobachten, und könne keine Mitteilungen machen.

Hunderttausende werden weggeworfen

durch unzureichende Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungeeigneter Bettungen. Ein Lieferant muß nicht allein unabhängig und tiefgehend abgefragt sein, sondern es ist auch der Wert eines der Bettungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weissen Felde des Bettungsweirns wird sich der Lieferant leicht orientieren und deshalb eines erfahrenen und zuverlässigen Katalogisten bedienen, um sein Geld nicht nutzlos auszugeben und mit einem sicheren Erlöse zu erzielen. Ein besserer Lieferant ist die älteste Annoncen-Expedition Saubert & Rogler, W. G., Halle a/S., Annoncen-Expedition, Halle a/S., welche in den letzten Jahren Beziehungen mit allen Organen der Zeitungswelt des Aus- und Inlandes geknüpft hat. Sie hat nicht nur eine reichhaltige Auswahl von Agenturen vorzugsweise in der Lage, den in einzelnen Publikation sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigt ausgeführt, da nur die Originaltextpreise der Bettungen berechnet werden, und fernerhin auf diese Weise ein besonderer Vorteil besteht in dem hohen Abgabe in Berechnung. Man verleihe deshalb nicht, sich bei anderen Firmen vor Berechnung eines Annoncen-Auftrags erst gehen zu informieren.

Infanterie-Regiment. Wie die Zeitungen berichten, hat der Reichsverweser für den Deutschen Reichsanwalt als Vertreter der gemeinen Interessen des Reichsanwalts in Deutschland, Österreich und der Schweiz, eine andere Stellung zu dem bekannten Franziskaner angenommen. In seiner Eingabe vom 2. Dez. v. J. an den Deutschen Reichsanwalt hat der Reichsverweser auch die Wohnortveränderung angedeutet als Beweis für die ungenügende geographische Einwirkung gegen den in hiesigen Orten lebenden Reichsanwalt eingeleiteter Titel, "Die Wohnortveränderung ist eine Stellung für Zollette, Handarbeiten etc. wurde 1885 begründet. Seit diesem Zeit wird nun ein individueller Lieferant eine kleine Wohnortveränderung und eine "Große Wohnortveränderung" genannt. Diese beiden Bettungen in dem hiesigen Reichsanwalt, Wernig 10, 35, angehängt, in dem das Reichsanwalt in hiesigen seit fast dreißig Jahren keinen Sitz hat. Jeder wird das neue Gesetz, auch wenn es nach den Wünschen des Reichsverwesers zustande kommt, große Hilfe von Nachahmung früheren Datums auch in ihrer Fortdauer nicht mehr besitzen.

Tragt Wagner's Echtes Deutsches Merino (Echte Deutsche Vigogne).

Gesundheitlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgarne. Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kindersachen, Fianelle etc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von Wagner & Söhne, Nainhof 1. S., hergestellten. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Bezugsquellen werden bereitwilligst nachgewiesen.

Orchestermusik-Verein
im Saale des
Stadt-Schützenhauses

Sonntag den 15. Februar 1896
Abends 8 Uhr

XV. Vereinsabend.

Beethoven, Sinfonie Op. 106.
Drei Lieder am Klavier.
Hartmann, Ouv. „Nordische Heroenfahrt“.
Wagner, Preislied.
Drei Lieder am Klavier.
Grieg, I. Pur Gynst-Suite.

Die Familien der Mitglieder haben Zutritt.

Englischer Hof,
Gr. Berlin 14.

Saal, passend zu Hochzeiten, Feiern und Versammlungen; Speisen u. Getränke reichhaltig. Achtungsvoll
F. G. Hoffmann.

Thorsträßchen.
Sonntag den 15. Febr. Schlachtefest. Es lobet ergebenst ein
O. Kluge, Thorstraße 53.

Concurswaaren-Ausverkauf.

Der letzte Rest der aus der Carl Wenckel'schen Concursmasse betreffenden Waaren, bestehend aus größeren Posten guter tragbarer Kleiderstoffe in schwarz und farbig, welche sich besonders für Confirmationen eignen, sowie Leinen- u. Baumwollenwaaren etc. werden jetzt, um vollständig damit zu räumen, Obere Leipziger Straße 42 unter Tagespreisen ausverkauft.

Der Verkauf unseres vorzüglichen

Bockbieres

beginnt **Sonntag den 15. Februar.** Gleichzeitig empfehlen wir unser **Lager-, Pilsener und Exportbier** in bekannter Güte und Bekömmlichkeit.

Hallesche Actien-Bierbrauerei.
Fernsprecher 75.



Stadttheater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Nuhn.
Freitag den 14. Februar

148. Vorstell. 108. Abonnements-Vorstell.
Farbe blau.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

A Basso Porto.

(Am Unten Hofen.)

Vorliches Drama in 3 Akten nach Hoffredo

Cognelli von Eug. Chérel.
Musik von Niccolò Spinnelli.

Rehener:
Schauspiel in 1 Aufzuge von B. Vanda.

Sonntag den 15. Februar

149. Vorstell. 108. Abonnements-Vorstell.
Farbe gelb.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Novität! Ham I. Marie: **Novität!**

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp

In Scene geleitet vom Regisseur
Hilbert Lorenz.

Verloren:
Königl. Gelehrtes
Louis, Weber. - F. Jänike.
Frau Johanna Weber.
Kud. Leine-Schwelmer. H. Woytatsch.
Verbet.
Nachtigall.
Alfred, Frau. - R. Dipowitz.
Alf. Hof. - G. G. G.
Egon. - G. Kramer.
Alf. Alfred's Frau. - Schneider.
Erika Wilke. - H. Lorenz.
Dorothea. - F. Tsch. - F. Schiller.
Frau. (bei Fr. Weber.) - G. Schiller.
Helene (in bedienter W. Müller.
Angelletter-Verbet's C. Wartgat.
Zeit: Die Gegenwart.
Ort: Eine große Stadt.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Kölner

Dombau-Lotterie.

(75,000 Mt., 30,000 Mt.,
15,000 Mt. etc.)

Ziehung 27. Februar 1896.

Markt 3. — Das Loos.

Otto Hendl Sortiment,
Halle a. S.



Rathskeller-Restaurant.

Freitag: **Kalbsbraten.** Abend-
Sonntag: **Gisbin, Gauerhohl, Thür. Klöße.** Stamm.
Mittagsstisch im Bonnement 1 Mk. von 12-3 Uhr.

Am allmoeinigen Wochentag wird am Sonntag, Sonntag und
Montag eine zweite Ziehung
Münchener Bock-Bier
in Aufstich genommen.

H. Bude's Restaurant,
Messeburger Straße.

Morgen Sonntagabend
Schlachte-Fest.

Frei 8 Uhr Schlachtefest. Abends 8 Uhr: Wurst
u. Zunge. Wurst auch außer dem Hause. Hier ist
Abends Bratwurst-Essen.
Hierzu ladet Freunde und Nachbarn ganz er-
neuert ein
Der Obige.



Münchener Hackerbräu-Ausschank,
Leipziger Str. 87.

Freitag Abend Stamm: **Echt Königsberger Fleisch.**
Sonntag: **Hausgeschlachte Hühelknochen mit Blößen und Meerrettig.**
Nachachtungsvoll **P. P. Mamsch.**

NB. Erster Aufstich von H. Bockbier der Hall. Actien-Brauerei.

27. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung vom 27. — 29. Februar 1896.

Haupt-
Gewinn: **M. 75 000, 30 000** baar Geld
15 000, 2 x 6 000 etc. ohne Abzug.

Original-Loose à M. 3, Porto u. Liste 30 Pfg.
Berlin C.
Eduard Lewin, Alte Schönhauserstr. 43/44.
In meine Collecte fielen:
Der I. Hauptgewinn von **200 000 M.** der Trier-Geldlotterie, (ad
" II. **50 000 M.** der Berl. Rothen + Lotterie.
Telegr.-Adresse: „Gewinnstelle Berlin.“

Restaurant „zur Forelle“

Inhaber: **L. Winkler.**
Morgen Sonntagabend und folgende Tage
Aufstich von
hochfeinem Bockbier
der Hall. Actien-Brauerei.

Speckkuchen.
Reichhaltige Speisenkarte.
Specialität: **Mockturtle-Suppe.**
**Karpfen polnisch u. blau, Stangen-
Spargel, gefüllter Pater etc.**
Nachachtungsvoll **Louis Winkler.**



Confirmandenanzüge

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle meine **Neuheiten** in Frühjahrs- u. Sommer-
Hosen, Hemden und englische Fabrikate, zur Anfertigung eleganter
Herrn-Garderobe nach Maß unter Garantie für besten Sitz und
Tragbarkeit.

Otto Knoll, Leipziger Str. 87,
Part. und I. Etage.

Neue Börse.

Empfiehlt: **Morgen früh Speckkuchen,**
Abend Mockturtle-Suppe.
B. Scharre.

Schweizerlandschaften
in schönem Farbendruck ausgeführt
für je 3 Mark.

Zu haben in der Buch- und Kunsthandlung
Richard Schrödel,
Halle a. S., Große Ulrichstraße 50.

Restaurant
zum
Anker,
Neu! Neu!

Mansfelder Straße 24.

Den geehrten Publikum von Halle und auswärts, sowie der großen
Nachbarschaft hiermit zur gefl. Nachricht, daß ich am heutigen Tage im Saale
des Schwedemestlers Herrn Schauf unter obigem Namen ein **Restaurant**
eröffnet habe. — Ich werde bemüht sein, den mich besuchenden Gästen stets
mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten. — Um zahlreichen Besuch
bitte
G. Schulze.
Zum Anschauen gelangt am Sonntag und Sonntag früher Aufstich
H. Bockbier und **Pilsener** der Halle'schen Aktien-Bierbrauerei.
Sonntag früh: **H. Speckkuchen.**

Ia. Helgoländer Hummer,
lebend und gekocht,
zarte junge Rennterrichten und Keulen,
Steyr. Poulets, französ. Pouletchen, Ungar. Capaunen,
Ital. Pater und Puthennen,
Feinsten Tafelauschnitt.
Ia. Braunschweiger Cervelatwurst pr. Pfd. 1,30
empfohlen

Pottel & Broskowski,
Grosse Ulrichstrasse 28. Fernsprecher 103.

Die Venus von Milo.
Schauspiel in 1 Aufzuge von B. Vanda.

Sonntag den 15. Februar

Franklin Doktor.
Lustspiel in 4 Akten von Det. Walther
und Leo Stein.

Abends 7 1/2 Uhr
150. Vorstell. 109. Abonnements-Vorstellung.
Farbe weiß.

Sicilianische Baneruche.
(Cavalleria Rusticana).

Oper in 1 Aufzuge. Dem gleichnamigen
Volksstück von G. Verga entnommen
von P. Tognoni-Tosetti u. G. Menotti.
Nach der besten Bearbeitung von
D. Verga. Musik von P. Mascagni.
Sicilien!

Grand Ballet des Neures
aus „Succenturken und die 7 Bräuer“.
Zum Schluss
zum letzten Male:
Hänsel und Gretel.

Montag den 17. Februar
151. Vorstell. 42. Vorst. ohne Abonnement.
Gemeinliche Vorstellungen
des Kgl. Kammertheaters **Carl Perrou**
vom Kgl. Hoftheater in Dresden.
Der fliegende Holländer.
Dramatische Oper in 3 Akten
von Rich. Wagner.
Holländer: **Carl Perrou** als Gast.

Dienstag: **Der Dornenweg.**
Mittwoch: **Siegfried.**
Donnerstag: **Franklin Doktor.**
Freitag unbekannt.
Sonntag: **A Basso Porto.** Vorher:
Die Schauspieler des Theaters.

Walhalla-Theater

Direktion: **Lehhard Hubert.**

The O Sonbeams, englische Tanz-
Sängerinnen. — **Die Allison-Truppe,**
Elite-Balletter-Attoaboten. — Die Ges-
chäftlicher **Tourbillon,** akrobatische
Kunst + Madriener. — **Brother**
Maxim, Erbauer + Gymnastiker an
den römischen Aemern. — **Die drei**
Galway's, musikalisch + excentrische
Künstlerinnen. — **Fräulein Lily Nora,**
Sängerin + Ballett-Tänzerin. — **Der**
Edmund Blau, Original-Gelungs-
Gymnast.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Sonntag, 15. Februar.

Leipzig (Altes Th.): Die Dienstboten.
Wandener Umkleekabine. Das
Schwert des Damocles. Zu Gail.
Leipzig (Neues Th.): Die Jüdin von
Folodo.

Leipzig (Neues Th.): Bar und Bismarckentant.
Bismarck (Schiff). Wilhelm Tell.
Altenburg (Gotha): Ballet (Gastspiel
des Leipziger Ballettcorps). Nur
ein Vorstimmung. Zu Gail.
Gera (Königl. Th.): A basso porto.
Hildburghausen (Königl. Th.): Succenturken.
Gera (Städtl.): Die Welt in der
man sich langweilt.
Gotha (Königl.): Hänsel und Gretel.

II. Communaler Wahlverein.

Freitag den 14. Februar 1896, Abends 8 Uhr
Versammlung
in Kohl's Restaurant, Königstraße Nr. 4.
Im Interesse des Vereins wird jedes Mitglied höflichst
erlaubt, zu erscheinen.